YOUR VISION YOUR LIFE · YVY.LIFE

Gleichgewicht und Freiheit

Warum man sich nicht zu großen Lebenszielen durchsparen kann



Eine Publikation über Ersparnisse, Einkommen und Monate der Freiheit

Balance und Freiheit
Warum man sich zu großen Lebenszielen nicht durchsparen kann

Herausgegeben von Your Vision Your Life
yvy.life

Diese Publikation darf in unveränderter Form frei verbreitet werden.
Die angegebenen Beträge sind Modellbeispiele zur Veranschaulichung der Berechnung.
Der Text stellt keine Anlageberatung oder Empfehlung für ein bestimmtes Produkt dar.

Erste Ausgabe · Format A5

Inhalt

VORWORT
Zwei Wege, ein Leben 4

KAPITEL 1
Zwei Waagschalen 5

KAPITEL 2
Die Falle des ewigen Sparens 8

KAPITEL 3
Der Weg zu mehr Wert und Einkommen 10

KAPITEL 4
Die Mathematik der Realität 12

KAPITEL 5
Architektur der Freiheit 14

KAPITEL 6
Wie viele Monate der Freiheit besitzen Sie 16

KAPITEL 7
Vom Taschenrechner zur Entscheidung 18

FAZIT
Hauptziel 20

VORWORT

Zwei Wege, ein Leben

◆ ◆ ◆

Wenn eine Person feststellt, dass ihr aktuelles Geld nicht für das Leben ausreicht, das sie führen möchte, hat sie im Grunde zwei Hauptoptionen: **die Ausgaben senken** oder **das Einkommen erhöhen**. Beide Wege können helfen. Ihre langfristigen Auswirkungen sind jedoch sehr unterschiedlich.

> **Sparen arbeitet mit dem, was ich bereits habe.**
> **Ein höheres Einkommen vergrößert das, womit ich arbeiten kann.**

In diesem Buch geht es nicht um Disziplin oder Motivation. Es geht um einfache Mathematik, die die meisten Menschen nie bis zum Ende durchrechnen. Darum, wo sinnvolles Sparen aufhört und wo die stille Senkung des eigenen Lebensstandards beginnt. Und darum, warum dasselbe Lebensziel für den einen drei Jahre und für den anderen fast dreißig Jahre dauern kann.

Am Ende finden Sie genau das, was wir bei YVYL für jeden Nutzer berechnen: wie viele Monate der Freiheit Sie gerade besitzen, wie viel Ihnen zu Ihrem Ziel fehlt und was jeder der beiden Wege mit dieser Zahl bewirkt.

KAPITEL 1

Zwei Waagschalen

◆ ◆ ◆

Stellen Sie sich eine Waage vor, die auf einem Felsgipfel steht. In der einen Waagschale liegt das, was Sie heute in Ihr Leben investieren: schwindende Zeit, Stunden am Computer, die Zahnräder der Pflicht, eine leere Batterie und ein großes Fragezeichen, ob es am Ende reichen wird.



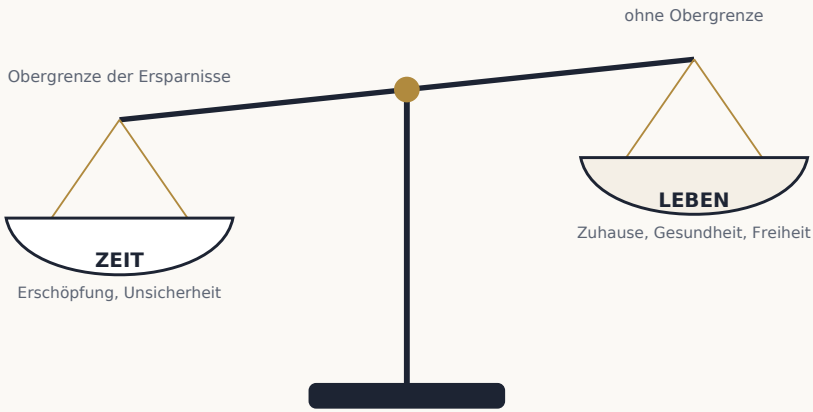
Die Waage des Lebens: links Zeit, Erschöpfung und Unsicherheit, rechts Zuhause, Gesundheit, Familie und Reisen.

In der anderen Waagschale liegt das Leben, das Sie leben möchten: ein sicheres Zuhause, ein Auto, das Sie dorthin bringt, wo Sie es brauchen, Gesundheit und Vitalität, ein Lächeln, Zeit für die Familie, Reisen und eine Reserve, die Sie ruhig schlafen lässt.

Und jetzt zum Wesentlichen. Wenn die Waage nicht im Gleichgewicht ist, machen die meisten Menschen einen intuitiven Schritt: **Sie nehmen etwas von der rechten Waagschale**. Sie verschieben den Urlaub, kündigen den Hobbykurs der Kinder, tauschen hochwertige Lebensmittel gegen billigere ein und verzichten auf den Kaffee mit Freunden. Die Waage kommt tatsächlich ins Gleichgewicht – aber nur, weil die rechte Seite kleiner geworden ist.

> **Träume gleicht man nicht aus, indem man sie kleiner macht.**

Die richtige Antwort ist eine andere: das zu ändern, was in der linken Waagschale liegt. Nicht weitere Stunden verkaufter Zeit hinzufügen, sondern etwas mit Hebelwirkung – eine Fähigkeit, einen Wert, eine eigene Einkommensquelle.



Schema des gesamten Buches: Ersparnisse stoßen an ihre Obergrenze, Einkommen hat keine Obergrenze.

KAPITEL 2

Die Falle des ewigen Sparens

◆ ◆ ◆

Sparen hat einen großen Vorteil: Man kann praktisch sofort damit beginnen. Man geht seine Ausgaben durch, kündigt unnötige Dienste, beginnt Preise zu vergleichen, schränkt Impulskäufe ein und beseitigt finanzielle Verschwendung. Das ist vernünftig und oft sogar notwendig.

Das Problem entsteht in dem Moment, in dem das Sparen zur **Hauptstrategie für das Erreichen größerer Lebensziele** wird.

Wo ist die Grenze

Stellen wir uns eine Person vor, die monatlich 1 600 € verdient und deren normales Leben 1 400 € kostet. Ihr bleiben 200 € übrig. Wenn sie anfängt, deutlich zu sparen, kann sie ihre Ausgaben vielleicht auf 1 200 € senken. Plötzlich hat sie 400 € Das ist eine deutliche Verbesserung.

Aber es gibt eine natürliche Grenze. Man kann seine Ausgaben nicht auf null reduzieren. Man muss irgendwo wohnen, essen, sich kleiden, reisen und funktionieren.

> **Ersparnisse haben eine Untergrenze. Einkommen hat theoretisch keine feste Obergrenze.**

Wann Sie kein Geld mehr sparen

Es gibt einen großen Unterschied zwischen der **Beseitigung unnötiger Ausgaben** und der **Einschränkung des Lebensstandards**. Wenn Sie aufhören, für drei ungenutzte Dienste zu bezahlen, ändert sich Ihre Lebensqualität praktisch nicht. Die nächste Sparphase bedeutet jedoch bereits:

— billigere Lebensmittel anstelle von hochwertigeren,
— schlechteres Wohnen oder eine kleinere Wohnung,
— ein älteres Auto,
— weniger Reisen,
— weniger Restaurantbesuche und kulturelle Aktivitäten,
— Einschränkung von Hobbys,
— Einschränkung der Bildung,
— Aufschieben der medizinischen Versorgung,
— weniger Zeit mit der Familie, wenn man alles selbst macht oder für günstigere Dienstleistungen weite Wege in Kauf nimmt.

Ab einem bestimmten Punkt
spart man kein Geld mehr,
sondern senkt seinen Lebensstandard.
Und das ist ein grundlegender Unterschied.

KAPITEL 3

Der Weg zu mehr Wert und Einkommen

◆ ◆ ◆

Die zweite Möglichkeit besteht darin, statt die Ausgaben weiter einzuschränken, eine andere Frage zu stellen:

„Was kann ich tun, damit meine Arbeit, mein Wissen, mein Unternehmen oder mein Kapital wertvoller wird?“

Dies kann zum Beispiel ein Arbeitsplatzwechsel, eine höhere Qualifikation, Unternehmertum, ein zusätzliches Einkommen, Provisionen, Investitionen, der Verkauf von Dienstleistungen, die Entwicklung eines Produkts oder eine Kombination aus mehreren Einkommensquellen sein.

Der Nachteil ist, dass eine Einkommenserhöhung in der Regel nicht sofort eintritt. Sie erfordert Zeit, Lernen, Arbeit, eine Änderung der Gewohnheiten, eine Anfangsinvestition oder die Akzeptanz eines gewissen Maßes an Unsicherheit. Der Vorteil ist jedoch, dass **das Potenzial nicht durch den aktuellen Lebensstandard einer Person begrenzt ist**.

Zwei Fragen, zwei Lebensweisen

DIE ERSPARNISSE FRAGEN	DAS EINKOMMEN FRAGT
„Worauf in meinem Leben bin ich bereit zu verzichten, um mehr Geld zu haben?“	*„Wie kann ich mehr Wert schaffen, um mir das Leben leisten zu können, das ich mir wünsche?“*

Keine der beiden Fragen ist an sich falsch. Aber sie führen zu sehr unterschiedlichen Lebensweisen – und zu einer sehr unterschiedlichen Geschwindigkeit, mit der man dorthin gelangt, wo man hinwill.

Ziele, zu denen man sich nicht durchsparen kann

Stellen wir uns eine Person mit einem Einkommen von 1 400 € vor, die sich nach einem Lebensstil sehnt, der 4 000 € monatlich erfordert. Sie kann außerordentlich diszipliniert sein und hervorragend wirtschaften. Aber durch Sparen allein kann sie auf Dauer keinen Lebensstil für 4 000 € mit einem Einkommen von **1 400 € finanzieren. Mathematisch ist das nicht möglich.**

Wenn also einige Ziele deutlich über dem Niveau des aktuellen Einkommens liegen, reicht es nicht aus, die Ausgaben zu optimieren. Es ist notwendig, auch die **Einkommensseite der Gleichung** zu verändern.

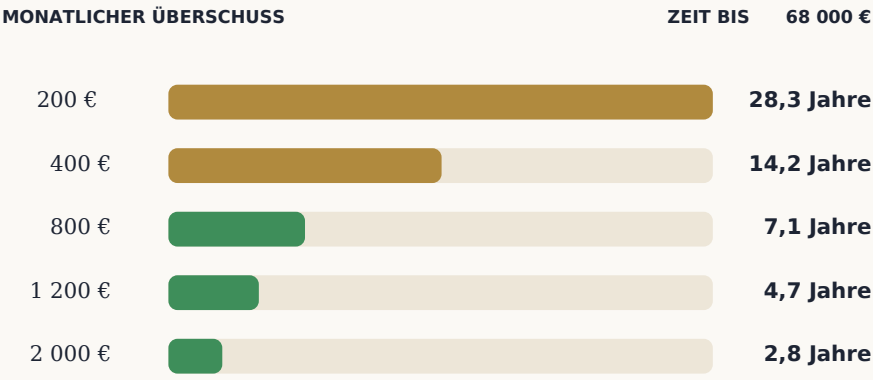
KAPITEL 4

Die Mathematik der Realität

◆ ◆ ◆

Der größte Unterschied zwischen den beiden Wegen zeigt sich bei konkreten Lebenszielen. Stellen wir uns vor, eine Person möchte in einigen Jahren Folgendes erreichen:

Auto	**20 000 €**
Eigenmittel für das Wohnen	**40 000 €**
Weitere Ziele und Reserve	**8 000 €**
Insgesamt aufzubauen	**68 000 €**



Zeit bis zum Ziel von 68 000 € je nach monatlich erwirtschaftetem Betrag. Ohne Berücksichtigung von Renditen, Inflation und Preisänderungen.

Und genau hier zeigt sich der Kern des Problems. Man kann zwar **dasselbe Ziel** haben, aber der Weg dorthin kann drei Jahre, sieben

Jahre oder fast dreißig Jahre dauern – je nachdem, wie hoch der monatliche Überschuss ist, den man erwirtschaften kann.

Zwischen einer Ersparnis von 200 € und einem zusätzlichen Einkommen von 800 € liegt ein Unterschied von 21 Jahren Ihres Lebens.

Lebens.

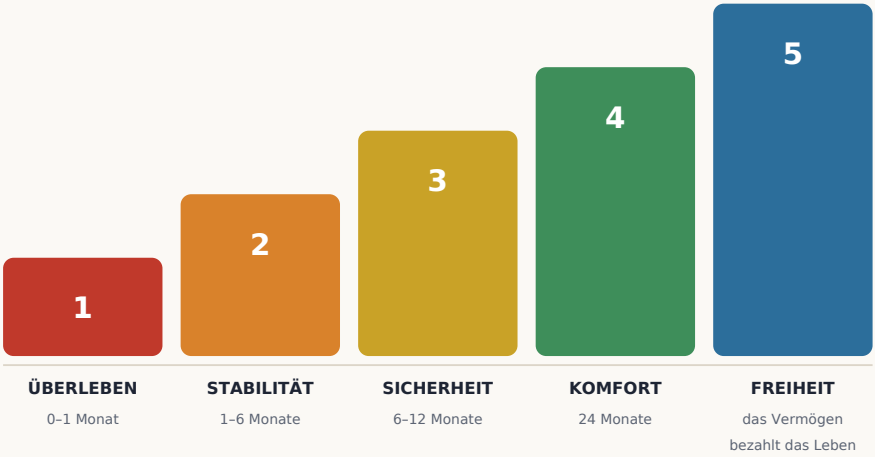
Einundzwanzig Jahre sind keine reine Buchungsziffer. Es ist das Alter Ihrer Kinder, wenn Sie das Ziel erreichen. Es ist die Gesundheit, die Sie zu diesem Zeitpunkt noch haben werden. Es ist die Anzahl der Jahre, in denen Sie entweder so leben, wie Sie es sich wünschen, oder sich darauf vorbereiten.

Deshalb ist es sinnvoll, nicht nur zu fragen „Wie viel spare ich?“, sondern vor allem „Um wie viele Jahre verkürze ich dadurch meinen Weg?“. Jede tausend Kronen pro Monat haben in der obigen Tabelle ihren Preis in Zeit ausgedrückt, nicht in Kronen.

KAPITEL 5

Architektur der Freiheit

Bevor Sie anfangen, etwas zu ändern, müssen Sie wissen, wo Sie gerade stehen. YVYL misst daher zuerst eine einzige Zahl: wie viele Monate Sie durchhalten würden, wenn heute all Ihre aktiven Einkünfte wegfallen würden.



Fünf Stufen der finanziellen Freiheit. Entscheidend ist die Anzahl der Monate, die Sie ohne Einkommen auskommen.

Das Level ist keine Bewertung, sondern ein Ausgangspunkt. Auf dem Level „Überleben“ ist der erste Schritt ein anderer als mit einer Jahresreserve.

Sieben Indikatoren, die entscheiden

Eine Reserve allein reicht nicht aus. Deshalb verfolgen wir für jeden Nutzer mindestens sieben separate Indikatoren.

BEREICH	WAS YVYL MISST
Lebenshaltungskosten	Was kostet mein jetziges Leben
Reserve	Wie viele Monate komme ich ohne Einkommen aus
Cashflow	Wie viel bleibt mir monatlich wirklich übrig
Schulden	Wie sehr schränkt es meine Freiheit ein
Nettovermögen	Vermögen abzüglich Verbindlichkeiten
Ruhestand	Ob ich auch nach dem Ende meines Arbeitslebens noch über die Mittel verfüge
Unabhängiges Einkommen	Wie viel vom Leben wird durch Vermögen finanziert

Erst zusammengenommen verraten diese Zahlen, ob eine Person wirklich auf dem richtigen Weg ist oder nur den Zustand beibehält, in dem sie sich gerade befindet. Schulden können den gesamten Überschuss zunichtemachen. Hohe Lebenshaltungskosten können selbst eine ansehnliche Reserve aufzehren. Und ein unabhängiges Einkommen ist der einzige Indikator, der letztendlich über die Freiheit entscheidet.

KAPITEL 6

Wie viele Monate der Freiheit besitzen Sie

◆ ◆ ◆

Dies ist die interessanteste Zahl des gesamten Systems. YVYL zeigt sie so – an einem Beispielmodell:

IHR AKTUELLER DAS LEBEN KOSTET	VERFÜGBARE NOTRESERVE RESERVE	IHRE FINANZIELLE AUTONOMIE
2 700 €	**18 900 €**	**7,0 Monate**

„Wenn heute alle Ihre aktiven Einkünfte ausfallen würden, könnten Sie Ihren jetzigen Lebensstandard für etwa sieben Monate aufrechterhalten.“

Ziel	**24 Monate**
Benötigtes Krisenkapital (2 700 € × 24) 64 800 €	
+ 15 % Sicherheitsreserve	**9 720 €**
Gesamtziel	**74 520 €**
Aktuell	**18 900 €**

Fehlt	**55 620 €**

Der Wert „Fehlbetrag“ ist die wichtigste Aussage der gesamten persönlichen Finanzplanung. Das ist kein Vorwurf. Es ist eine Aufgabenstellung. Und von diesem Moment an ist es sinnvoll, darüber zu sprechen, auf welchem Weg Sie dieses Ziel erreichen wollen.

Beachten Sie auch, wie das Ziel berechnet wird: monatliche Kosten mal die Anzahl der Monate, die Sie abgesichert haben möchten, plus eine fünfzehnprozentige Sicherheitsreserve für unerwartete Ausgaben und Preissteigerungen. Wer höhere Lebenshaltungskosten hat, hat automatisch ein höheres Ziel – deshalb werden beide Wege immer zusammengerechnet.

> **Solange Sie Ihre Zahl nicht kennen, haben Sie keinen Plan, sondern einen Wunsch.**

KAPITEL 7

Vom Taschenrechner zur Entscheidung

◆ ◆ ◆

Und genau hier ist YVYL mehr als nur ein Rechner. Es zeigt zwei Hauptwege auf und macht sofort ersichtlich, wie sich jede Option auf die **benötigte Zeit zum Erreichen des Ziels** auswirkt.

WEG A	WEG B
Kosten senken	**Einkommen steigern**
Schneller Start, sofortiger Effekt. Stößt aber an eine Untergrenze – und danach sinkt der Lebensstandard, nicht die Ausgaben.	Langsamerer Start, erfordert Lernen und Zeit. Hat aber keine Obergrenze und verkürzt den Weg zum Ziel um ganze Jahre.

Wie man vorgeht

Bei YVYL dient dazu die **Bibliothek der Möglichkeiten**: eine Übersicht über bewährte Programme mit einem klaren Berechnungsmodell, Risikoprofil, Zeitaufwand und einer Schritt-für-Schritt-Anleitung. Sie wählen danach aus, wie viel Zeit Sie pro Woche haben und was Sie bereit sind zu tun.

— Zuerst messen Sie, wo Sie stehen: Kosten, Reserve, Schulden, Überschuss.

— Sie benennen ein konkretes Ziel und dessen Betrag.
— Sie wählen den Weg – Kosten senken, ein neues Einkommen schaffen oder beides.
— Das System und der KI-Coach berechnen, um wie viele Monate sich das Ziel nähert.
— Sie gehen schrittweise vor und überprüfen das Ergebnis einmal pro Woche.

Die Registrierung und die Planung sind kostenlos. Nichts davon erfordert, dass Sie Ihre derzeitige Absicherung aufgeben. Im Gegenteil – ein neues Einkommen lässt sich am besten aufbauen, wenn man noch nicht unter Druck steht.

Die ersten Schritte

Sie müssen nicht sofort etwas ändern. Es genügt, sich einmal hinzusetzen und drei Zahlen zu berechnen: Was Ihr jetziges Leben kostet, wie viel Ihnen zur Verfügung steht und wie viel Ihnen jeden Monat wirklich übrig bleibt. Die meisten Menschen haben diese drei Zahlen noch nie zusammen gesehen.

> **Zuerst messen. Dann entscheiden.**
> **Niemals umgekehrt.**

FAZIT

Hauptziel

◆ ◆ ◆

> **Den Lebensstandard von der Notwendigkeit, seine Zeit zu verkaufen, entkoppeln.**

Sparen ist ein Werkzeug. Es kann das Budget aufräumen, Verschwendung stoppen und eine erste Reserve schaffen. Aber es war und wird niemals der Motor sein, der einen Menschen zu einem großen Lebensziel bringt.

Beschneiden Sie nicht Ihr Leben. Vergrößern Sie das, womit Sie arbeiten können.

◆ ◆ ◆

YOUR VISION YOUR LIFE

Berechnen Sie Ihre Monate der Freiheit und wählen Sie Ihren Weg.

yvy.life